

Forschungsstelle Ergotherapie

Partizipation und Umwelt von Kindern und Jugendlichen zusammenhängend erfassen?

Übersetzung und kulturelle Anpassung des Participation Environment Measure for Children and Youth (PEM-CY) für den deutschsprachigen Raum

Das Participation Environment Measure for Children and Youth (PEM-CY) beschreibt die Partizipation (Teilhabe) von Kindern und Jugendlichen zu Hause, in der Schule und in der Gesellschaft. Zusätzlich werden die für die Teilhabe wichtigen Umweltfaktoren erhoben und beschrieben. Mit dem PEM-CY können Eltern und Fachpersonen mehr über die aktuelle Teilhabe eines Kindes/Jugendlichen erfahren und gleichzeitig Problemlösungsstrategien für das entsprechende Umfeld entwickeln, um das grösstmögliche Ausmass an Teilhabe ihrer Kinder zu erwirken. Das PEM-CY kann für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren mit oder ohne Behinderung eingesetzt werden.



Aus Pixabay (<https://pixabay.com/de/team-gras-hochregallager-feld-2444978/>)

COMMUNITY Participation	A) Typically, <u>how often</u> does your child participate in 1 or more activities of this type?										
	Daily	Few times a week	Once a week	Few times a month	Once a month	Few times in last four months	Once in last four months	Never (skip to Question C)	5 - Very involved	4	3 - Somewhat
1) Neighborhood outings (e.g., shopping at the store/mail, going to a movie, eating out at a restaurant, visiting the local library/bookstore)											
2) Community events (e.g., attending a play, concert, sports game, parade)											
3) Organized physical activities (e.g., sports teams or classes such as baseball, hockey, martial arts, dance, horseback riding, swimming, gymnastics)											

Ausschnitt PEM-C

Ausgangslage

Seit Einführung der International Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) sind Aktivitäten und Partizipation der Gradmesser für eine erfolgreiche Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen. Sie sollte das Ziel aller rehabilitativen Massnahmen sein. Die Umwelt spielt dafür eine vermittelnde Rolle. Um umweltbasierte Interventionen durchführen zu können, müssen die individuelle Teilhabe und die sie beeinflussenden Umweltbedingungen genauso wie Veränderungswünsche erfasst werden.

Genau zu diesem Zweck existiert im englischsprachigen Raum das Erfassungsinstrument PEM-CY (Coster et al., 2011). Es erfasst – aus Sicht der Eltern – die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen in allen Lebensbereichen und kombiniert dies mit der Beurteilung der entsprechenden Umweltfaktoren und Veränderungswünschen der Eltern

Wäre der Fragebogen auf Deutsch erhältlich und an den deutschsprachigen Kulturraum angepasst, könnte das PEM-CY für die ergotherapeutische Erfassung von Kindern in der Praxis und für Forschungszwecke äusserst sinnvoll sein. Ähnliche Projekte wurden bereits in Korea, den Niederlanden, Island und Belgien durchgeführt. Die Ergebnisse einer Magisterarbeit in Österreich zeigten, dass die erste deutschsprachige Übersetzung unverständlich und die Validität des Assessments nicht zufriedenstellend war (Füssel, 2014).

Zielsetzung

Übersetzung und kulturelle Adaption des PEM-CY für den deutschsprachigen Kulturraum.

Methoden und Vorgehen

Zur trans-kulturellen Übersetzung und Adaptation des PEM-CY werden international anerkannte Richtlinien (Beaton et al., 2000) mit kognitiven Interviews kombiniert, bei denen Eltern aus den drei beteiligten deutschsprachigen Ländern die verwendeten Begriffe und den Aufbau des Assessments reflektieren. So kann die Übersetzung in mehreren Runden verbessert werden. Das Vorgehen wird durch die Universität Maastricht begleitet und die Ergebnisse mit den Entwicklern (CanChild) koordiniert.

Ergebnisse

Nach erfolgreichem Einverständnis wird CanChild allen Interessierten eine gültige Version des PEM-CY-G zur Verfügung stellen. Diese kann für Praxis und Forschung im deutschsprachigen Raum verwendet werden.

Projektteam

Beate Krieger, ZHAW
Dr. Christina Schulze, ZHAW

Projektpartner

- Jillian Boyd, MscOT, Dozentin Friedrichshafen (D)
- Ruth Amann, MscOT, Universitätsklinik Graz (AT)
- Dr. Ursula Costa, FH Gesundheit, Innsbruck (AT)
- Johannes Bodmer, MscOT, FH Gesundheit, Innsbruck (AT)
- CanChild, McMaster University (CA)
- Maastricht University (NL)

Projektdauer

2018 – 2020

Projektstatus

In Bearbeitung

Finanzierung

Keine externe Finanzierung.
Das Projekt wird im Rahmen eines externen PHD Studiums durchgeführt, die Beteiligten arbeiten überwiegend ehrenamtlich

Referenzen

Coster, W., Bedell, G., Law, M., Khetani, M. A., Teplicky, R., Liljenquist, K., ... Kao, Y.-C. (2011). Psychometric evaluation of the Participation and Environment Measure for Children and Youth. *Dev. Medicine and Child Neurology*, 53(11), 1030–7.

Füssel, C. (2014). Partizipation bei Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung - Ein Vergleich im Rahmen der Übersetzung und Validierung der "Participation and Environment Measure - Children and Youth (PEM-CY)." Magisterarbeit. Universität Wien.

Beaton, D. E., Bombardier, C., Guillemin, F., & Bosi Ferraz, M. (2000). Guidelines for the process of Cross Cultural adaptation of Self Report Measures. *Spine*, 25(24), 3186–3191.

Kontakt

ZHAW Department Gesundheit, Institut für Ergotherapie
Projektleitung: Beate Krieger
Technikumstrasse 71
CH-8401 Winterthur
Telefon+41 58 934 63 88
beate.krieger@zhaw.ch
www.zhaw.ch/gesundheit